



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

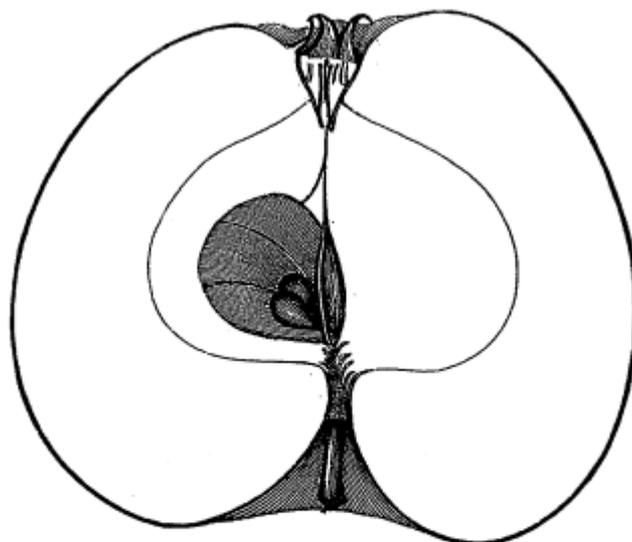
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



174. Longville's Sämpling (Illust. Hdb.) 0††, Mitte Sept. bis Octobr. Illustr. Handb. IV, p. 229. — Longville's Kernapfel (Dittr. III, p. 66). Longville's Kernel (Hogg-Downing).

Gestalt 62:51 — 53, abgest. rundlich kegelf. bis eiförmig, etwas stielbauch. Hälften nicht ganz gleich.

Kelch geschlossen, oder sehr wenig offen, klein, meist grünlich, kurz wollig. Blättchen mässig breit, am Grunde sich berührend, etwas nach innen geneigt, mit ziemlich langer, aufrechter und nach aussen gebogener Spitze. Einsenk. mässig tief, mittelweit, zwischen Fleischperlen und kleinen, kaum zum Bauche laufenden Rippen. Querschnitt meistens rund.

Stiel holzig, dünn, etwa 9 mm l., meist bräunlich, wenig behaart. Höhle mitteltief, zuweilen tief, mittelweit, eben, grünlich braun berostet.

Schale glatt, etwas glänzend, grünlichgelb, später gelb, sonnenw. goldig, leicht punktirt geröthet, carmoisinroth oft ziemlich weit gestreift. Punkte mässig zahlreich, sehr fein, meistens bräunlich. Geruch unmerklich.

Kernhaus 36:27, zwiebelf. Kammern 11:14, stielw. stumpf gespitzt, kelchw. abgerundet, glattwandig, geräumig, nicht oder sehr wenig offen. Achsenh. schmal bis fast mittelbreit. Kerne zu 2 bis 4, recht klein, meistens vollkommen, eiförmig, kurz gespitzt, braun.

Kelchhölle schmal kegel- bis fast kegeltrichterf., $\frac{1}{2}$ zur Achsenh. Pistille mittellang verwachsen, kahl oder wenig flaumig. Staubfäden über mittelständ.

Fleisch gelblichweiss, ziemlich fein, markig, etwas locker, saftig, citronat-ähnlich gewürzt, vorherrschend weinig, mässig süss.

Die Früchte erhielt ich aus der Landes-Baumschule-Braunschweig, Reis von der Hort. soc.-Oberdieck.